

Es darf nicht sein!

Erklärung des Freckenhorster Kreises zur Aufhebung der Exkommunikation der vier Bischöfe der Piusbruderschaft

Mit Empörung und Bitterkeit erleben wir, wie seit dem Amtsantritt von Benedikt XVI. das Ansehen unserer Kirche in der Welt Schaden leidet.

Wir erleben seine missverständlichen Äußerungen gegenüber den Muslimen.

Wir erleben, dass den reformatorischen Geschwisterkirchen das Kirche-Sein abgesprochen wird.

Wir erleben, wie ein krimineller Bischof den Holocaust leugnet, und trotzdem in die Kirche zurückgeholt wird, während Bischof Gaillot, der ein überzeugendes Christsein lebte, „in die Wüste“ geschickt wurde.

Wir erleben, wie veraltete Riten und kränkende Karfreitagsbitten „für die Juden“ in unserer Kirche wieder zugelassen werden.

Wir erleben, wie Ultrakonservative hofiert werden, während man ungezählten Theologen, die sich um eine evangeliengemäße Theologie bemühen, den Stuhl vor die Tür setzt.

Es darf aber nicht sein, dass der Dialog der Religionen Schaden nimmt, bevor er recht in Gang gekommen ist.

Es darf nicht sein, dass das Verhältnis zu unseren Wurzeln, zum jüdischen Volk, nachhaltig gestört wird.

Es darf nicht sein, dass das ökumenische Gespräch stagniert oder gar rückläufig ist.

Es darf nicht sein, daß rechte Gruppen und Bewegungen für Ihr Gedankengut und ihren menschenverachtenden Ausländerhass einen katholischen Bischof als Kronzeugen anführen können.

Es darf nicht sein, dass ein paar Ultrakonservative die Kirche spalten, indem sie das gesamte Zweite Vaticanum in Frage stellen.

Es darf nicht sein, dass das Amt des Papstes als moralische Autorität derartigen Schaden leidet.

Deshalb appelliert der Freckenhorster Kreis an alle, die in der Kirche Verantwortung tragen - Priester und Laien -, sich unmissverständlich vom Vorgehen des Vatikan zu distanzieren und im Sinne des Konzils weltoffen, dialogfreudig, ökumenisch, frei und ohne Angst vor Repressionen zu handeln.

3. Februar 2009

Sprecher des Freckenhorster Kreises

Eine Bitte an alle Freckenhorster Mitglieder:

Unterstützen Sie durch Ihre Unterschrift - nach Möglichkeit als Mitglied des Freckenhorster Kreises - die Petition von Prof. Dr. Norbert Scholl!

Zu finden unter: www.petition-vaticanum2.org